

16. FINA World Masters Championships

07. bis 16. August 2015, Kazan (Russland)

Tag sieben und Abschluss der 16. FINA World Masters Championships in Kazan für die DSV Masters Beckenschwimmer im Aquatic Palace mit den Entscheidungen über 50 Meter Rücken und 400 Meter Freistil. Wer bis hierhin durchgehalten hat, muss sich noch einmal konzentrieren und alles geben.



Bernd Horstmann (AK 70, Waspo Nordhorn, mit silberner Kappe) voll konzentriert beim Start, Foto Michael Prüfert.

Unser DSV Masters Schwimmer des Tages ist Bernd Horstmann (AK 70, Waspo Nordhorn), weil er es endlich geschafft hat: Weltmeister! Nachdem der Rückenspezialist und Weltrekordschwimmer über 200 und 100 Meter das Nachsehen hatte, konnte er am heutigen Tag über 50 Meter Rücken seinen ungarischen Kollegen Jozsef Csikany auf Platz zwei verweisen - in 36,18 Sekunden, mit nur einer Hundertstelsekunde Vorsprung. So viel Kampfgeist muss man erst einmal haben, herzlichen Glückwunsch zur hart erarbeiteten Goldmedaille.

Konzentrieren und alles geben

Fritz Ilgen (AK 80, TSV Lindau) holte über 50 Meter Rücken seinen dritten Weltmeistertitel in Kazan. Rene Plaeschke (AK 60, HSG Uni Rostock) wurde über 50 Meter Rücken zwar undankbarer Vierter, aber dafür holte er am Nachmittag mit dem Wasserballteam des Düsseldorfer SC den Weltmeistertitel in der Altersklasse der 60jährigen. Bei den Frauen war erfolgreiche Titeljägerin

über 50 Meter Rücken Karin Eddelbüttel (AK 55, SV Poseidon Hamburg) mit ihrem zweiten WM-Titel nach den gewonnenen 100 Meter Freistil.

Respekt für all jene, die sich am letzten Tag noch einmal zu den 400 Meter Freistil aufraffen konnten. Darunter einige mit hochgesteckten Zielen. Bei den DSV Masters Frauen holte Helga Reich (AK 75, SC Wiking Herne) ihre vierte Goldmedaille in Kazan, und sie gewann nur Hammerstrecken: 800 Meter Freistil, 400 Meter Lagen, 200 Meter Schmetterling und heute die 400 Meter Freistil.



Die Dresdnerin Jenny Wachsmuth mit Jan Gräfe und den Goldberg-Brüdern Phil und Robin, Foto Michael Prüfert.

Ihren zweiten WM-Titel erzielte Barbara Gellrich (AK 50, Mainzer SV) nach den 800 Meter Freistil nun auch über die halbe Distanz. Ein Kopf-an-Kopf Rennen, spannend war bis zum Schluss, lieferte sich Marina Spottke (AK 30, Berliner TSC) mit ihrer Konkurrenz. Sie schaffte es, gewann mit wenigen Zehnteln Vorsprung vor den Kolleginnen aus Griechenland und Israel. Es ist ihr zweiter Titel hier in Kazan.

Jenny Wachsmuth sechsfache Weltmeisterin

Spitzenreiterin beim Sammeln von Weltmeistertiteln im DSV Masters Team ist die 25jährige Jenny Wachsmuth (Dresdner SC), die über 400 Meter Freistil ihren sechsten Sieg holte. Das ist trotz Meldebeschränkung auf fünf Starts im Becken möglich, weil sie auch im Freiwasser als Erste finishte.

Es gibt nur eine Schwimmerin gibt, die mehr Medaillen eingesammelt hat als Jenny, das ist Brigitte Merten (AK 65, SG Neukölln Berlin). Denn insgesamt neun Edelplaketten hat die Berlinerin auf ihrer Rückreise im Gepäck! Wie sie das gemacht hat? Indem zu den fünf Einzelmedaillen (davon drei WM-Titel) noch zwei WM-Titel und zwei Vizemeisterschaften in den Staffelrennen mit der SG Neukölln Berlin hinzukamen.

Bei den Herren hat sich Krassimir Entchev (AK 60, SG Stadtwerke München) über 400 Meter Freistil die erhoffte vierte Goldmedaille geschnappt, damit konnte er alle Freistilstrecken im Becken gewinnen. Auch Michael Prüfert (AK 50, SG Dortmund) konnte seine Erfolgsserie in Kazan fortsetzen und über 400 Meter Freistil seinen vierten WM-Titel erreichen, auch er dominierte die Freistilstrecken b 200 Meter in seiner Altersklasse, und er hatte vor acht Tagen auch über die 3 Kilometer im Freiwasser gesiegt.



Das DSV Masters Reporterteam verabschiedet sich von einer außergewöhnlichen Masters Weltmeisterschaft in Kazan!

Am letzten Tag der Masters WM erreichten die DSV Masters noch einmal 10 Gold-, vier Silber- und fünf Bronzemedailles und waren damit wiederum sehr erfolgreich. Ganz herzliche Gratulation allen deutschen Teilnehmern der 16. FINA World Masters Championships in Kazan 2015! Eine Zusammenfassung der sportlichen Ergebnisse und der Eindrücke und Erlebnisse bei dieser außergewöhnlichen WM werden wir in der nächsten Ausgabe der swim&more veröffentlichen.

*Bericht von Angela Delissen,
DSV Fachsparte Masterssport*